

„Dornenkinder“

Neuer Krimi der Bremer Autorin Rose Gerdts

Von Thomas Kuzaj

• Literatur: Vieles können wir uns nicht vorstellen, sagt eine bulgarische Dolmetscherin an einer Stelle. „Ist trotzdem wahr.“ **Rose Gerdts**, Sprecherin von Innensenator **Ulrich Mäurer** (SPD), ist gelernte Journalistin und Sozialwissenschaftlerin. Und – eben – Krimi-Autorin. Jetzt legt sie ihren sechsten Kriminalroman um das Ermittler-Gespann Navideh Petersen und Frank Steenhoff vor: „Dornenkinder“. Das Buch erscheint am Freitag, 28. November, im Rowohlt-Verlag (rororo-Taschenbuch, 348 Seiten, Preis: 9,99 Euro).

Die Krimis von Rose Gerdts sind Gesellschaftsbeschreibungen. Die Autorin schaut hin, wo andere lieber wegschauen. Dieses Mal sind Armutsflüchtlinge ihr Thema, bulgarische Flüchtlinge in Gröpelinger Elendsquartieren. „Ein Teil der Kinder kommt aus zerrütteten Familien, manche werden vernachlässigt, andere geschlagen, viele sind arm oder leben in der dritten Generation vom Staat. Heile Welt ist woanders...“

Themen, die sonst kaum vorkommen – obwohl sie Teil der Realität sind, obwohl sie Polizei und Justiz, Lehrer und Sozialarbeiter Tag für Tag beschäftigen. Themen, von denen ausgerechnet über das Medium Kriminalroman erzählt wird. was seit den politischen Krimis der 60er und 70er Jahre (**Maj Sjöwall** und **Per Wahlöö**) eine Tradition hat.

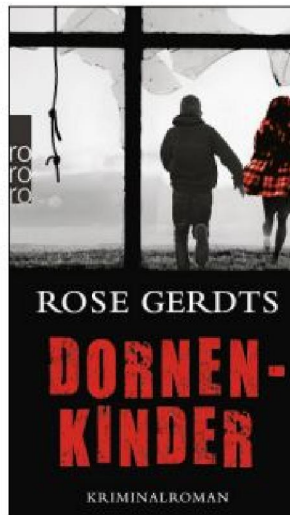
Das ist nicht immer einfach zu lesen. In einem fein austarierten Flechtwerk aus Unterhaltung und Spannung, gut erfundenen Figuren und Bildern (dieses Mal: das Wasser), Erzählperspektiven und Perspektivwechseln hält Rose Gerdts ihre Leser gekonnt bei der Sache – wenn auch, aber das nur am Rande, dem einen oder anderen Dialog etwas weniger Informations- und Erklärungslast gutgetan hätte.

Die Geschichte: Elke Sander, überaus engagierte Pädagogin in einem „sozialen Brennpunkt“, wird von ihrem Mann vermisst gemeldet. Wenig später zieht die Polizei ihre Leiche aus dem Wasser. Zugleich ver-

schwindet ein bulgarisches Mädchen, um das die Lehrerin sich immer besonders gekümmert hatte.

Viel Arbeit wieder mal für Steenhoff und Petersen, bei der sie zudem in ungekannte Grenzbereiche der Wirklichkeit vordringen müssen.

Rose Gerdts stellt ihren neuen Kriminalroman am Freitag, 28. November, im „Wall-Saal“ der Zentralbibliothek (Am Wall 201, früheres Polizeihaus) vor. Ihre Lesung beginnt um 20 Uhr. Die Moderation übernimmt Bremens Krimi-Guru **Jürgen Alberts**, für die musikalische Umrahmung sorgt **Rudolf Schmücker** (Klavier). Der Eintritt beträgt sieben Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Sattler (Schwachhauer Heerstraße 13).



„Dornenkinder“ (Bild oben) – so heißt der neue Roman der Bremer Krimi-Autorin Rose Gerdts (Bild unten). Freitag stellt sie ihn in der Zentralbibliothek vor. • Fotos: Rowohlt-Verlag / dpa

